News

News: Auf Juist wird zur Zeit wieder der Heller begrüppt

Beigetragen von S.Erdmann am 26. Feb 2019 - 18:53 Uhr

Zurzeit führt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) für die Domänenverwaltung zahlreiche Arbeiten auf den Hellerflächen vor dem Ortsteil Loog durch. Insbesondere geht es darum, die Entwässerungsgräben (sogenannte Grüppen) wieder frei zu machen, denn das Wasser staut sich dort und der Heller kann nicht mehr ausreichend entwässert werden. So gibt es erhebliche Probleme bei der Bewirtschaftung der Flächen (Beweidung).

Wie Carsten Lippe, Pressesprecher vom NLWKN, auf Anfrage von JNN mitteilte, handelt es sich um landeseigene domänenfiskalische Flächen in der Größe von ca. 82 ha, die an Juister Fuhrunternehmen für die Beiweidung mit Pferden verpachtet werden. Die Flächen befinden sich in der Zwischen- und Ruhezone des Nationalparks. Arbeiten in diesen Flächen dürfen nur außerhalb der Brutzeit stattfinden.

Durchgeführt wird die Aufreihung jeder zweiten Grüppe, was insgesamt rund 42 Kilometer sind, weiter findet die punktuelle Aufreinigung der Kopfgräben und Vorfluter statt. Ebenso ist geplant, alle fünfzig Meer sogenannte Kükenaufstiege einzubauen. Eingesetzt wird eine Pistenraupe (Foto) mit einem entsprechenden Fräskopf für die Grüppen, ebenso ein Raupenbagger für die Kopfgräben, Vorfluter und Kückenaufstiege.

Wie Lippe weiter mitteilte, hatte die letzten Begrüppung in dem Gebiet im Jahr 2007 stattgefunden, damals wurde ebenfalls jeder zweite Graben bearbeitet. Geplant waren die Arbeiten auf Juist schon länger. Lippe: „Die Begrüppung musste in den letzten Jahren immer wieder verschoben werden, weil keine Grüppenfräse zur Verfügung stand.“

JNN-FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures

